



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: /007/2016 Status: öffentlich AZ: Datum: 07.11.2016 Verfasser: Dezernat III Techn. Beig. Ansgar Lurweg
Federführend: Techn. Beigeordneter	
Energiebericht 2015	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
15.11.2016	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebe

Tatbestand:

Seit dem Jahre 1998 wird im Rahmen des seit 1993 bestehenden kommunalen Energiemanagements vom Hochbauamt eine kontinuierliche Erfassung und Auswertung aller Energieverbräuche durchgeführt. Die Daten des Energieberichtes 2015 beruhen auf den tatsächlich erfassten Verbrauchsdaten des Jahres 2015. Durch die Rechnungslegung der Versorgungsunternehmen erhält die Stadt Erkelenz die Jahresrechnungen erst teilweise in der Mitte des laufenden Jahres, um dann die Daten für den Energiebericht aufzubereiten. In allen Erfassungsbereichen konnten die kompletten Jahresverbräuche ausgewertet werden.

Das Jahr 2015 war vom Verlauf ähnlich warm wie das Vorjahr 2014. Gegenüber dem langjährigen Mittel bei den vom deutschen Wetterdienst Essen ermittelten Grad-tageszahlen für die Witterungsbereinigung, ergibt sich eine Veränderung von 12,5% weniger Heiztage (Tage unter 15° C). Im Vergleich zu 2013 (sehr kaltes Jahr) fand der klassische Winter wiederum so gut wie nicht statt. Der tatsächliche Heizenergieverbrauch bewegte sich auf ähnlich niedrigem Niveau wie im Vorjahr und ist damit mit rund 11,65 Millionen kWh der zweitniedrigste Wert seit Beginn der Aufzeichnungen.

Der witterungsbereinigte Heizenergieverbrauch als Vergleichswert sank nochmals um gut 1 Millionen kWh und lag im Jahr 2015 bei rund 13,1 Millionen kWh. Einhergehend damit lag der CO²-Ausstoß im Jahr 2015 der bereinigten Heizenergie bei 3.236 Tonnen und erreicht damit den absolut niedrigsten Stand seit Erfassungsbeginn im Jahre 1993. Seit 1993 konnte eine Reduzierung des CO²-Ausstoßes bei der witterungsbereinigten Heizenergie um 55 % erreicht werden.

Der Stromverbrauch einschließlich Straßenbeleuchtung lag in 2015 absolut bei ca. 6,8 Millionen kWh, wobei hier rund 1,8 Millionen kWh auf die Straßenbeleuchtung entfallen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich eine deutliche Senkung des Gesamtverbrauches um ca. 500.000 kWh ergeben, die hauptsächlich auf die Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerkes auf der Abwasserreinigungsanlage zurückzuführen ist.

Die Verbrauchswerte im Bereich Straßenbeleuchtung liegen in den letzten Jahren nahezu konstant bei 1,8 Mio kWh. Sie sind trotzdem in hohem Maße witterungsabhängig und somit eher fremdbestimmt. Der Rat der Stadt Erkelenz hat im Frühjahr 2016 die Sanierung der Straßenbeleuchtung in Erkelenz mit dem Austausch alter HQL-Technik zu LED-Technik in mehreren Abschnitten in den nächsten Jahren beschlossen. Die Umsetzung eines ersten Teilabschnittes läuft zur Zeit. Konkrete Auswirkungen können im Jahr 2015 somit natürlich nicht dargestellt werden. Für die nächsten Jahre werden aber weitere deutliche Reduzierungen der tatsächlichen Energieverbräuche erwartet.

Der CO²-Ausstoß aller städtischen Gebäude und Anlagen, bezogen auf die witterungsbereinigte Heizenergie und den Strom, liegt insgesamt für das Jahr 2015 nur noch bei 3.236 Tonnen. Durch die Belieferung nahezu aller städtischen Liegenschaften mit Öko-Strom aus erneuerbaren Energien fällt statistisch im Strombereich kein CO² Ausstoß mehr an. Seit 1993 konnte somit eine Reduzierung des CO²-Ausstoßes aller städtischen Gebäude und Anlagen von insgesamt ca. 71 % erreicht werden.

Der Wasserverbrauch verzeichnet im Jahr 2015 mit rund 79.000 cbm nur eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Verbrauchseinsparungen werden hier in der Zukunft so gut wie nicht mehr zu erzielen sein. Durch die gestiegenen Anforderungen im Hygienebereich werden in den nächsten Jahren die Verbrauchswerte eher weiter steigen.

Die Gesamtkosten für Energie und Wasser betragen im Jahr 2015 absolut ca. 2,29 Millionen Euro und sind damit gegenüber 2014 erfreulicherweise nochmals um rund 120.000 Euro gefallen. Das ist vor allem auf den Einbau des BHKW's auf der Abwasserreinigungsanlage und die warmen Temperaturen im Jahr 2015 zurückzuführen.

Die wesentlichen Eckdaten des Energieberichtes werden in der Sitzung vorgestellt. Ein Abruf der Daten ist dann auch über die Internetseite www.erkelenz.de unter dem Aufgabenbereich des Hochbauamtes abrufbar.

Beschlussentwurf (in eigener Zuständigkeit:)

„Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebe nimmt den Energiebericht 2015 zur Kenntnis.“

Finanzielle Auswirkungen:

Für das Jahr 2016 sind im Haushaltsplan Gesamtkosten von ca. 2,55 Millionen Euro eingeplant, die nach bisherigem Jahresverlauf ausreichend sein werden. In der mittelfristigen Finanzplanung sind für die nächsten Jahre nur geringfügige Steigerungen eingeplant.

Anlage:

Energiebericht 2015